

Kath. Kirchengemeinde

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Do. 16.00 – 18.00 Uhr,
Tel. 07139/7283, stremigius.dahenfeld@drs.de
Das Pfarrbüro ist am Do., 16. Mai geschlossen.

Kollekten: So., 19.05.: Renovabis

Seniorenachmittag

Am Do., 16. Mai wird wieder der Spargelbesen besucht. Dazu treffen sich die Dahenfelder Senioren um 10.30 Uhr vor dem Rathaus und laufen in den Spargelbesen. Mit denen die lieber fahren möchten oder müssen, trifft man sich dann um 11.00 Uhr direkt im Besen. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich natürlich gerne bei einer der Damen melden.

Gottesdienst der Seelsorgeeinheit

An Pfingstmontag, 20.5. wird um 10.30 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden der Seelsorgeeinheit in Pax Christi gefeiert. Begleitet wird die Eucharistiefeier von der Orgel und der Bläsergruppe „geBRASSel“.

Fronleichnam

An Fronleichnam am Do., 08. Juni wird um 9.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert mit anschließender Prozession. Danach findet wieder das traditionelle Gemeindefest in der Kelter statt zu dem alle recht herzlich eingeladen sind. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Wer einen Kuchen für das Fronleichnamfest am 30. Mai backen kann, kann sich gerne bei Petra Katz (Tel. 935631) melden.

Gottesdienstzeiten

So., 19.05., 09.00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa., 25.05., 18.30 Uhr	Vorabendmesse
So., 26.05., 18.00 Uhr	Maiandacht vom Frauenbund
Do., 30.05., 08.30 Uhr	Eucharistiefeier in der Kirche, anschl. Prozession
So., 02.06., 09.00 Uhr	Eucharistiefeier



Frauenbund Dahenfeld

Am Sonntag, den 26. Mai ist eine Maiandacht in der St. Remigiuskirche, die vom Frauenbund vorbereitet und gestaltet wird.

Sie beginnt um 18 Uhr.

Anschließend ist ein kleines Vesper im Obergeschoss des Pfarrhauses geplant.

Dabei wird das Fronleichnamfest mit Blumentepich und Kuchenverkauf in der Kelter besprochen.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Ev. Kirchengemeinde

Unsere Gottesdienste

Mittwoch, 15.05.2024
15.30 Uhr Gottesdienst im ASB-Pflegeheim

Sonntag, 19.05.2024 – Pfingstsonntag
10.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Heilig-Geist-Kirche Amorbach

Montag, 20.05.2024 – Pfingstmontag
10.45 Uhr Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde, Heilig-Geist-Kirche Amorbach mit dem Pop- und Gospelchor

Sonntag, 26.05.2024 – Trinitatis
9.30 Uhr Gottesdienst, St. Remigius-Kirche Dahenfeld
10.45 Uhr Gottesdienst, Heilig-Geist-Kirche Amorbach



Sonnwendfeuer in Dahenfeld

Am Samstag den 22. Juni 2024 veranstalten der Motorradclub Extraprall und die KJG wieder eine Sonnwendfeier. Das Fest findet auf einer Wiese im Gewann Banholz statt (Ostraße hoch, 1. Feldweg nach der Kirschenstraße links). Um 21.00 startet ein Fackelumzug, Abmarsch bei den KJG (Eberstädter Str. 14) Räumen, mit oder ohne Eltern. Wir laufen dann gemeinsam zum Festplatz, um dann die Sonnenwende mit einem Feuer einzuleiten. Der Festbetrieb beginnt schon um 19.30 Uhr. Es werden wieder leckere Würstchen, Pommes und Getränke angeboten.

Die KJG und der MC Extraprall lädt dazu die ganze Bevölkerung ein. Da nicht jedes Kind von uns nach Hause gebracht werden kann, bitten wir die Eltern ihre Kinder am Fest abzuholen.

Holz für Sonnwendfeuer

Wer unbehandeltes Holz fürs Sonnwendfeuer übrig hat, soll sich bitte bei Marius Keicher unter 01734820039 melden (oder info@mc-extraprall.de).

Breitbandverkabelung – Meldungen im Schadensfall

Sollte es bei der laufenden Breitbandverkabelung zu unbeabsichtigten Beschädigungen an einer Immobilie kommen, wenden Sie sich als Betroffene bitte direkt an den GigaNetz-Kundenservice in Hamburg. Zu erreichen ist die Hotline unter der Nummer 040 593 6300.

Eine elektronische Nachricht richten Sie bitte mit einem Foto des Schadens an kundenservice@deutsche-giganetz.de

Salon Beil Urlaub

ab Samstag 18.05.2024 bis einschließlich
Samstag 01.06.2024

TÜV-Termine in Dahenfeld für Hauptuntersuchungen

Am **25.05.24** in der Zeit von 9 Uhr bis ca. 10 Uhr auf dem Betriebsgelände von Bus-Zartmann.
Nur Schlepper, Motorräder und Anhänger ohne Bremse

KÜHNERSBESEN

SPARGELBESEN
18.4. BIS 2.6.

täglich ab 11 Uhr geöffnet • durchgehend warme Küche • Ruhetag: Montag
Pfingstmo. 20.5. offen, Di. 21.5. geschlossen • Fam. Kühner • N'sulm-Dahenfeld • Öläcker 1



NECKARSULM

Nr. 9 vom 15. Mai 2024

'S GELWE BLÄTTLE

AMTLICHES UND WISSENSWERTES VOM STADTTEIL DAHENFELD

Öffnungszeiten Verwaltungsstelle Dahenfeld

Dienstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Mittwoch 17.00 Uhr - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung Tel. 07139/1304

Schriftverkehr über: dahenfeld@neckarsulm.de

**Die nächste Ausgabe erscheint zum 01.06.2024.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist
am 23.05.2024!**

**Verwaltungsstelle Dahenfeld geschlossen:
am 17.05. + 21.05.24 sowie am 31.05.2024**

Sprechstunde Ortsvorsteher:
Am Mittwoch, 15.05.24 findet KEINE Sprechstunde von
Ortsvorsteher Stefan Erlewein statt

Öffentliche Ortschaftsratsitzung am 06.06.2024 in der Hüttberghalle

Am 06.06. um 19.00 Uhr findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Dahenfeld in der Hüttberghalle statt.

Einziger Tagesordnungspunkt:

Windkraft in Neckarsulm:

„Information zum aktuellen Planungsstand Windenergievorhaben Mönchswald der ENERKRAFT Gruppe“

Wer diese Informationen aus erster Hand erfahren möchte, ist recht herzlich eingeladen. Da es sich um eine Sitzung des Ortschaftsrates handelt, ist die Teilnahme jedoch auf das Zuhören und Zuschauen begrenzt.

Eine öffentlich Infoveranstaltung, bei der dann auch direkte Fragen gestellt werden können, findet am 24.06. dann in Erlenbach statt. Weitere Informationen hierzu folgen zu gegebener Zeit.

Sollte es bei Ihnen schon jetzt Fragen geben, welche Ihnen auf den „Nägeln brennen“, schreiben Sie diese Fragen **bis zum 17.05.** an dahenfeld@neckarsulm.de

Bitte dazu erwähnen, ob wir Ihren Namen nennen oder ohne Namensnennung verlesen sollen. Wir werden versuchen, sofern die Frage nicht schon von den Ortschaftsräten gestellt oder beantwortet wurde, dies dann zu berücksichtigen.

Sollte es hierzu noch Fragen geben, kommen Sie bitte gerne im Vorfeld auf mich zu. Vielen Dank und bis spätestens am 06.06.24.

Ihr Ortsvorsteher
Stefan Erlewein



Freiwillige Feuerwehr

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die
Homepage der Feuerwehr: feuerwehr-neckarsulm.de



Rechtzeitig vor Urlaubsantritt die Gültigkeit von Reisepass und Personalausweis überprüfen

Um unnötigen Ärger oder Schwierigkeiten vor Urlaubsbeginn zu vermeiden, wird empfohlen, die

Gültigkeit des aktuellen Dokuments zu überprüfen und sich rechtzeitig vor Urlaubsantritt (mindestens sechs bis sieben Wochen vor Reiseantritt) um einen neuen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu kümmern, falls das Dokument im Laufe des Jahres ablaufen sollte. Für eine Neuausstellung ist die persönliche Vorsprache der antragstellenden Person und die Vorlage eines aktuellen biometrischen Lichtbilds, nicht älter als ein Jahr, notwendig. Zusätzlich ist die Vorlage des bisherigen Dokuments erforderlich.

Zum 01. Januar 2024 wurde der Kinderreisepass abgeschafft. Wer mit dem Kind verreisen möchte, braucht nun für das Kind einen Personalausweis oder Reisepass. Diese Dokumente können nicht mehr am gleichen Tag vor Ort ausgestellt werden, sondern werden in der Bundesdruckerei in Berlin produziert. Bitte berücksichtigen Sie deshalb für Ihre Urlaubsplanung auch hier eine ausreichende Vorlaufzeit von sechs bis sieben Wochen. Die Kosten sind bei Antragstellung zu begleichen und können in der Verwaltungsstelle Dahenfeld (oder auch im Bürgerbüro) bar oder mit EC-Karte bezahlt werden.

Die Kosten betragen:

- Für die Ausstellung eines Personalausweises unter 24 Jahre: 22,80 Euro
- Für die Ausstellung eines Personalausweises über 24 Jahre: 37,00 Euro
- Für die Ausstellung eines Reisepasses unter 24 Jahre: 37,50 Euro
- Für die Ausstellung eines Reisepasses über 24 Jahre: 70,00 Euro

BITTE UM BEACHTUNG:

→ Vom **11.06. – 05.07.2024 KEINE Pass- und Ausweisbeantragung** auf der Verwaltungsstelle Dahenfeld möglich !

Renaturierungsmaßnahme am Brunnenwiesebach in Dahenfeld abgeschlossen Gewässerabschnitt wurde verbreitert und naturnah gestaltet



Bereits im vergangenen Jahr hat das Tiefbauamt den **ehemaligen, sogenannten „Feuersee“ aus dem Gewässerquerschnitt des Brunnenwiesebachs in Dahenfeld** zurückgebaut. Das schmale Betonbecken diente ursprünglich als Löschwasserreservoir. **Der Gewässerabschnitt entlang der Bismarckstraße wurde durch die Hinzunahme des rechtsseitig begleitenden Feldwegs deutlich verbreitert und naturnah gestaltet.** Im November erfolgte die Böschungssicherung durch eine naturnahe Bauweise.

Die alte Weide am Bach konnte erhalten werden und treibt bereits wieder neu aus. **Auf der neuen rechten Uferböschung werden Stauden und krautige Pflanzen angesät.** Sie blühen und fördern die Biodiversität durch verschiedene Nahrungsangebote an Insekten. Sie befestigen die Uferböschung nur leicht und erlauben so eine Gewässerentwicklung, wenn zum Beispiel bei Hochwasser Material an- oder abgespült wird.

Auf dem linken Ufer wurde als baubiologische Böschungssicherung eine Weidenspreitlage eingebaut. Die abgeschnittenen Weidenschösslinge, die der Grünflächenbereich des Bauhofs im Zuge der anstehenden Pflegearbeiten von eigenen Flächen bereitgestellt hat, wurden liegend mittels Pflöcke und Kokosbast gesichert. So gehen Bestandsunterhaltung und Neubau Hand in Hand. Bereits jetzt ist erkennbar, dass die Ruten anwurzeln und austreiben. So sichern sie die straßenseitige Böschung vor Unterspülungen und Abrutschen.

Am nordseitigen Ende der derzeitigen Ausbaustrecke des Bachs wird als Zutrittssicherung ein Weidengebüsch etabliert. Auch hier treiben die in die Erde gesteckten Hölzer bereits aus und lassen hoffen, dass sich bald eine Hecke entwickelt. Diese bietet Kleintieren Unterschlupf und Nahrung. Gleichzeitig schützt sie vor Zutritt an die abgetreppte Absturzkante. Das Tiefbauamt wird zu gegebener Zeit prüfen, ob dies ausreichend sicher ist oder ob ein Geländer installiert werden muss.

Weidenspreitlage bietet naturnahen Böschungsschutz

Die Weidenspreitlage ist ein sehr naturnaher Böschungsschutz, der erst langsam wieder Verbreitung bei Gewässerbaumaßnahmen findet. **In Neckarsulm ist dies die erste Anwendungsstelle für diese ingenieurbioologische Bauweise.** Sie bringt viele Vorteile, da sie ausschließlich aus natürlichen Baustoffen hergestellt wird und so auch in empfindlichen Naturgebieten eingesetzt werden kann. So konnte auf den Einsatz von Beton und Stahl zur Ufersicherung auf etwa 60 Meter Länge verzichtet werden.

Binnen weniger Jahre sorgt die Weidenspreitlage für eine **stabile Sicherung der Böschung** und der angrenzenden Straße. Durch den entstehenden, dichten Bewuchs bietet sie eine **Vielzahl von Habitat-Angeboten für Kleintiere und Insekten.** Der Bewuchs und die Nähe zum Wasser verbessern im Sommer kleinräumig die klimatischen Bedingungen und dämpfen den Hochwasserabfluss. Die Pflege beschränkt sich auf den abschnittweisen Rückschnitt der aufwachsenden Gehölze im mehrjährigen Wechsel.

Derzeit führt der Brunnenwiesebach ausreichend Wasser und bietet zusammen mit der im Frühling erwachenden Natur ein schönes Bild. Dies lädt bei einem Sonntagsspaziergang ein, die Situation vor Ort genauer zu erkunden. (TBA)



Stadt Neckarsulm informiert über eine Änderung bei der Landesbauordnung

Auf alle, die 2024 ein Bauprojekt angehen, kommen Änderungen zu. Mit dem Gesetz zur Digitalisierung baurechtlicher Verfahren hat das Land im November 2023 die Landesbauordnung (LBO) geändert. Nachfolgend die wesentlichen Änderungen im Einzelnen:

Einschränkung Anhörung von Nachbarn bei Baugenehmigungsverfahren

Bisher hat die Baurechtsbehörde die Eigentümer von an ein Baugrundstück angrenzenden Grundstücken über ein Bauvorhaben in Kenntnis gesetzt. Die Nachbarn hatten dann vier Wochen Zeit, die Unterlagen einzusehen und Einwendungen hiergegen zu erheben. Aus Gründen der Verfahrensbeschleunigung schränkt die Landesregierung die Anhörung von Nachbarn im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren weitgehend ein. Die Beteiligung angrenzender Nachbarinnen und Nachbarn findet künftig nur noch statt, wenn eine Abweichung, Ausnahme oder Befreiung von nachbarschützenden Vorschriften erteilt werden soll. Wenn Nachbarn gehört werden, bekommen diese vom Bauverwaltungsamt ein entsprechendes Anschreiben, in welchem ein Link mit Passwort dem Bürger übermittelt wird. Mit diesem Link gelangen die Nachbarn zu den Antragsunterlagen und können diese Online einsehen. Sollten die Nachbarn mit dem Link nicht zurecht kommen, können diese in Ausnahmefällen einen Termin für die Einsicht der Unterlagen beim Bauverwaltungsamt der Stadt Neckarsulm vereinbaren. Die Möglichkeit die Antragsunterlagen in den Verwaltungsstellen einzusehen, wird künftig entfallen.

Bekanntgabe baurechtlicher Entscheidungen:

Baurechtliche Entscheidungen sollen künftig elektronisch bekannt gegeben werden können. Dies ermöglicht es, digitale Baugenehmigungsverfahren durchgängig elektronisch durchführen zu können. Derzeit ist in der LBO noch eine formelle, schriftliche Zustellung vorgeschrieben.

Einreichen von Bauanträgen:

Nach aktueller LBO-Fassung können unterschiedlichste Anträge und Bauvorlagen bereits elektronisch eingereicht werden. Gesetzlich vorgeschrieben ist dies ab 1. Januar 2025, die Möglichkeit einen Bauantrag in Papierform einzureichen ist dann ausgeschlossen. Die Stadt Neckarsulm hat sich entschlossen bereits ab 01.07.2024 Bauanträge nur noch digital über das virtuelle Bauamt anzunehmen.

Ab diesem Zeitpunkt wird das gesamte Baugenehmigungsverfahren, von der Antragstellung bis zur Übermittlung der Baugenehmigung und des zugehörigen Gebührenbescheids, bei der Stadt Neckarsulm digital ablaufen.

Anträge auf Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen:

Anträge auf Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen werden nicht mehr durch die Baurechtsbehörde ermittelt und entsprechend in der Bearbeitung berücksichtigt. Sie müssen künftig ausdrücklich vom Antragsteller beantragt werden. Bei Fragen können Sie sich gerne an die städtische Baurechtsbehörde im Bauverwaltungsamt Neckarsulm wenden.

Ansprechpartnerin Stephanie Schmidt

E-Mail: stephanie.schmidt@neckarsulm.de, Tel. 07132 35-2108

Weitergehende Informationen - insbesondere auch zum virtuellen Bauamt – finden Sie auf der Homepage der Stadt Neckarsulm www.neckarsulm.de/viba



BRUNNEN am Rathaus

Der Wasserdurchlauf des Brunnens ist immer wieder verstopft und der Brunnen droht überzulaufen. Die Bevölkerung und die Eltern der Kinder werden gebeten, darauf zu achten, dass keine Abfälle, Pflanzen und Gräser in den Brunnen geworfen werden.



NACHRUF

Ein immer gern gesehener Gast in Dahenfeld, hat der Welt den Rücken zugekehrt.

Wann immer man in der Vergangenheit und sicherlich auch noch eine lange Zeit in der Zukunft, der Name der

Grundschule Dahenfeld erwähnt wurde/ wird,

wird unweigerlich auch der Name

Hans Kriegs

genannt werden.

Hans starb nach kurzer, schwerer Krankheit am Samstag, den 27.04.2024.

Der Stadtteil Dahenfeld hat in und mit Hans Kriegs die Renaissance und die Entwicklung der Grundschule vor Ort erlebt. Und ihm daher sehr viel zu verdanken.

Sein ganzer Einsatz galt, während den 26 Jahren seiner Rektorenzeit, immer der Schule, den Schülern und natürlich seinem Lehrerkollegium.

Die Schüler blickten hoch zu Ihrem Rektor und Lehrer. Auch die „Nichtschüler“ mochten den aufgeschlossen und ideenreichen Schulbundes und quittierten dies mit immer wieder Höchststimmzahlen bei den jeweiligen Gemeinderatswahlen.

Mit Hans Kriegs verliert der Stadtteil Dahenfeld den Architekten des zurück gekommenen Schulsystem der Zwergschulen in Dahenfeld.

Wir werden Ihn stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Möge er in Frieden ruhen.

Stefan Erlewein, Ortsvorsteher

NACHRUF Hans Kriegs

...Ich erinnere mich noch sehr genau an den Moment, als ich mit Herzklopfen im Februar 2007 an die Tür im Rektorat der Grundschule Dahenfeld klopfte, um mich dort als neue Referendarin vorzustellen. Umso verwirrter und verdutzter war ich nach dem ersten Kennenlerngespräch mit Hans Kriegs mit dem Wissen, dass ich mein Referendariat in Dahenfeld nur beginnen könne, wenn ich bei dem Junggesellen gegenüber einziehen würde. Dies sei eine Grundvoraussetzung. Das Schreiben dieser Zeilen zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht. Das war typisch - typisch Hans...

Die Grundschule Dahenfeld trauert um ihren ehemaligen Schulleiter Hans Kriegs, der sich 25 Jahre lang mit größter Hingabe, viel Herzblut und außerordentlichem Engagement für seine Grundschule einsetzte. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und seinen Angehörigen, denen wir auf diesem Weg im Namen der Schulfamilie unser aufrichtiges Beileid aussprechen möchten.

Seit der Wiedereröffnung der Grundschule Dahenfeld im Jahr 1987 war Hans bis 2013 Schulleiter unserer Grundschule. Mit seiner Freude am Unterrichten und seiner Verbundenheit zum gesamten Ort hat er die Schule und zahlreiche Dahenfelder Generationen nachhaltig geprägt. Die Bedürfnisse und Einzigartigkeiten seiner SchülerInnen standen für ihn dabei immer an oberster Stelle. Hans hatte immer ein offenes Ohr für die Belange seiner SchülerInnen und seiner KollegenInnen, Probleme wurden ernst genommen, das Wohlergehen eines Jeden/einer Jeden war ihm wichtig. Sein ansteckendes, herzliches Lachen, wenn er durch das Schulhaus marschierte, seine fröhliche, schelmische Art, seine ulkigen Späße mit den Kindern, seine lustigen Geschichten - all das machten ihn zu diesem besonderen Menschen, der er für uns war. In meiner Familie erzählen wir uns „spannende Sach- und Lachgeschichten mit und über Hans Kriegs“ auf jeden Fall immer wieder gerne und ich bin überzeugt, dass ehemalige DahenfelderInnen bzw. Menschen, die Zeit mit ihm verbrachten, genau wissen, was ich meine.

Die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Schule war für Hans ein Herzensprojekt, für das er sich sehr eingesetzt hat. Er war überzeugt von den Stärken und Besonderheiten einer kleinen Dorfschule, hat nie an der Zukunftssicherung von Dahenfeld als Schulstandort gezweifelt und auch uns immer darin bestärkt. Bei allen Gesprächen und Vorhaben hat er immer das Beste für die Schule im Blick gehabt. Uns als KollegInnen hat er immer wieder signalisiert, dass ihm die Mitsprache, Ideen und individuellen Kompetenzen jedes und jeder Einzelnen für die Qualitätsentwicklung unserer Schule immens wichtig waren. In vollstem Vertrauen wurden unsere Ideen begeistert aufgegriffen und umgesetzt. Mit seinem Elan, seinem Engagement, seiner Begeisterungsfähigkeit, seinem Humor und seiner unkomplizierten Art trat er für seine Vision von Schule mit Herzblut ein.

Lieber Hans, wir werden deinen Einsatz für unsere Schule, deine Herzenswärme, deine Menschlichkeit in dankbarer Erinnerung behalten. In Dahenfeld wirst du unvergessen bleiben.

Für die Schulfamilie der Grundschule Dahenfeld

Svenja Hofmann

